

# Weiss triumphiert in Sankt Pölten

**Triathlon** | Michi Weiss krönte sich mit Streckenrekord zum ersten österreichischen Sieger beim traditionellen Ironman 70.3 in St. Pölten.

Über 3.000 Athleten feierten bei der zwölften Auflage des Ironman 70.3 St. Pölten ein Triathlon-Fest der Extraklasse.

Lukasz Wojt dominierte bei den Herren die ersten 1,9 Kilometer im Wasser. Mit einem Vorsprung von knapp einer Minute auf seine Verfolger wechselte der ehemalige Schwimmer als Erster auf das Rad. Dort mischten sich die Karten neu. Der zweimalige Mitteldistanz Europameister aus Italien Giulio Molinari übernahm nach wenigen Kilometern die Führung und dominierte die 90 Kilometer lange Radstrecke. Molinari kam mit zwei Minuten Vorsprung vor seinen Verfolgern in



Im Ziel durfte Michi Weiss über seinen ersten Sieg in St. Pölten jubeln.

die zweite Wechselzone.

In der frühen Mittagshitze fiel die Entscheidung beim abschließenden Halbmarathon durch die St. Pöltner Innenstadt. Nach wenigen Kilometern konnte Michi Weiss den Rückstand von etwa drei Minuten auf Molinari

halbieren und sah sich in einer komfortablen Position. Gespannt warteten tausende Zuschauer auf das Führungsrads und den dahinter laufenden Athleten. Nach 16,2 Kilometern fiel die Entscheidung im St. Pöltner Regierungsviertel, als Weiss den bis dahin souverän wirkenden Italiener überholte und die Führung übernahm. Eine Führung, die er bis ins Ziel nicht mehr abgab. Mit neuem Streckenrekord von 3:51:36 Stunden gewann er als erster Österreicher den Ironman 70.3 St. Pölten.

„Ein Sieg in Österreich vor dieser tollen Kulisse mit tausenden Zuschauern ist immer etwas besonderes“, so Weiss.

**Badener**

**NÖN**

Nr. 22, 29.5.18, Abo: 02742/802-1802 € 3,10  
baden.NÖN.at



## Anna Swoboda überzeugt beim Modernen Fünfkampf

Die internationalen süddeutschen Meisterschaften im modernen Fünfkampf fanden in Passau statt. Zahlreiche Teilnehmer aus Mitteleuropa nutzten die Gelegenheit des unmittelbaren Leistungsvergleiches mit anderen Nationen, auch Österreich war mit einigen Athleten vertreten, unter ihnen auch Anna Swoboda. Sie konnte vor allem im Laufen glänzen und belegte letztlich den vierten Platz.

Foto: privat